

Besonders • Alltäglich: Befragungsergebnisse Alleinerziehender in Bielefeld

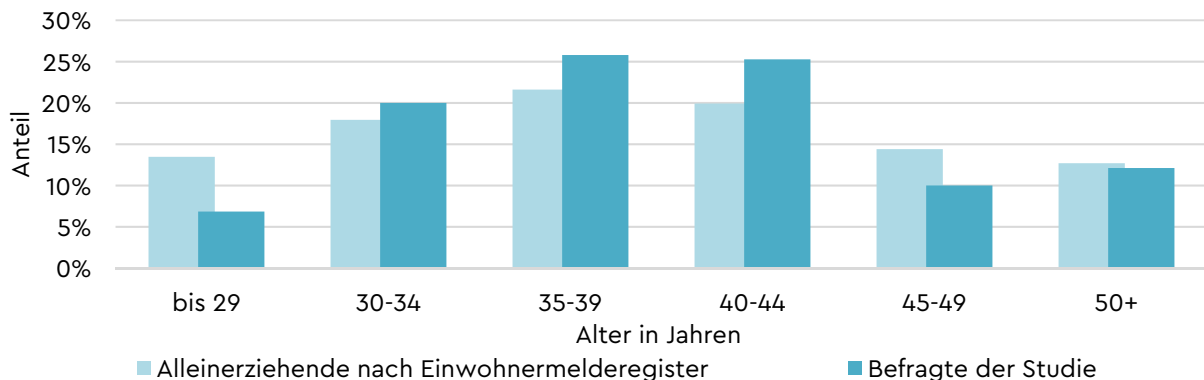
In dieser Ausgabe Statistik kompakt werden zusätzliche Analysen zum Abschlussbericht des Forschungsprojekts *Alleinerziehende in Bielefeld* vorgestellt. Grundlage dieser Auswertungen ist eine quantitative Online-Befragung von 193 Alleinerziehenden. Nach einer kurzen Beschreibung der Studie werden Alleinerziehende in verschiedenen Gruppenvergleichen differenziert zu den Themen Einkommen, soziales Umfeld und Belastungserfahrungen untersucht.

Die Statistikstelle und das Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention der Stadt Bielefeld führten 2019 bis 2020 die Studie *Alleinerziehende in Bielefeld* durch. Ausgangspunkt war die Beobachtung, dass die vorliegenden statistischen Informationen die konkreten Lebenslagen alleinerziehender Eltern bisweilen lückenhaft und wenig detailliert wiedergeben. [Ausgabe 02/2020 von Statistik kompakt](#) beschreibt diese Datenlage für die Stadt Bielefeld.

Im Projekt *Alleinerziehende in Bielefeld* wurden neue Daten erhoben, um die Informationslage zu verbessern. Dazu wurden bis März 2020 zunächst 33 ausführliche Leitfadeninterviews geführt, um ein ausdifferenziertes Bild der Lebenssituationen Alleinerziehender zu erhalten. Die erhobenen Daten wurden anschließend mit qualitativen Methoden analysiert und zu Kernaussagen in vier spezifischen Handlungsfeldern verdichtet. Auf dieser Basis wurde ein quantitativer Fragebogen entwickelt, der im September/Oktober 2020 für eine Online-Befragung genutzt wurde.

Die vorgestellten Analysen basieren auf dieser Online-Befragung von 193 Alleinerziehenden aus Bielefeld. Mit über 93 Prozent war der Großteil der Befragten weiblich. Ein fast ebenso großer Anteil von 92,7 Prozent gab als Staatsangehörigkeit deutsch an, wobei 15,6 Prozent der Teilnehmenden Migrationserfahrungen aufwiesen. Abbildung 1 beschreibt die Altersverteilung der Befragten im Vergleich zu den Informationen über alle Alleinerziehenden in Bielefeld auf Basis des Einwohnermelderegisters zum 31.12.2020. Insbesondere jüngere Alleinerziehende haben anteilmäßig seltener an der Studie teilgenommen, während die mittleren Alterskategorien leicht überrepräsentiert sind.

Abb.1: Altersstruktur der befragten Alleinerziehenden im Vergleich zu allen Alleinerziehenden in Bielefeld



Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Bielefeld zum 31.12.2020 und eigene Berechnung zur Erhebung *Alleinerziehende in Bielefeld 2020*, Presseamt/Statistikstelle der Stadt Bielefeld

Mit 57,5 Prozent trugen die meisten Befragten Sorge für ein einzelnes Kind, während knapp ein Drittel mit zwei Kindern (31,1 Prozent) und die restlichen 10,8 Prozent mit drei und mehr Kindern im Haushalt lebten. Rechnerisch ergibt dies 1,56 Kinder pro Elternteil, wobei die Kinder im Durchschnitt etwa 9,3 Jahre alt waren. Nach den Melderegisterdaten fallen diese Werte mit durchschnittlich 1,51 Kindern, die im Mittel 9,2 Jahre alt sind, etwas geringer aus. Die Datenanlage dieser Ausgabe beinhaltet weitere Statistiken zu Alleinerziehenden in Bielefeld auf Basis des Einwohnermelderegisters.

Die Befragungsdaten bieten darüber hinaus neue und erweiterte Analysemöglichkeiten, die andere Datenquellen wie das Einwohnermelderegister nicht abdecken. Um die Themen Einkommen, soziales Umfeld und gesundheitliche Belastungen von Alleinerziehenden näher zu betrachten, werden jeweils folgende Untergruppen gegenübergestellt:

- **Alter:** Geteilt am Median des Alters (39 Jahre) ergeben sich 100 jüngere Alleinerziehende im Alter von 25 bis 39 Jahren gegenüber 90 älteren von 40 bis 57 Jahren.
- **Anzahl der Kinder:** 111 Alleinerziehende mit einem Kind gegenüber 81 mit zwei bis vier Kindern.
- **Alter der Kinder:** 75 Alleinerziehende mit mindestens einem Kind unter 6 Jahren gegenüber 118 mit älteren Kindern.

Um die Eigenschaften dieser Gruppen statistisch zu prüfen, wurden die Paarungen jeweils mit einem t-Test verglichen. Dieser Test prüft, ob sich Unterschiede im Antwortverhalten der Befragten im statistischen Sinne als signifikant erweisen. Ist das der Fall, können inhaltlich bedeutsame Differenzen mit hoher Wahrscheinlichkeit auf die Gesamtheit der

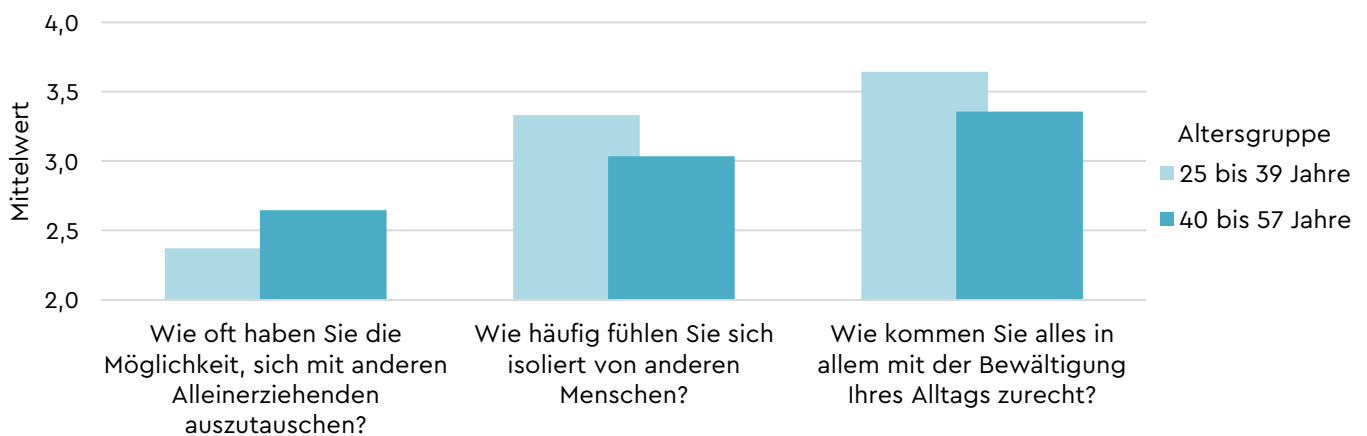
betrachteten Personengruppen übertragen werden. Fehlende Signifikanz dagegen kann neben inhaltlichen Gründen auch an eher methodischen Aspekten wie stark streuendem Antwortverhalten oder einer kleinen Stichprobengröße liegen. Mehr Details zu den Annahmen, Berechnungen und einzelnen Ergebnissen sind in der Anlage aufgeführt.

Die vergleichenden Analysen belegen, dass der Umgang und die Zufriedenheit mit dem verfügbaren Einkommen sich nicht im relevanten Maße zwischen den betrachteten Gruppen unterscheiden. Je nach Frage und Vergleichsgruppe lassen sich geringe Unterschiede in den empirischen Mittelwerten finden, so zeigen sich auf einer Skala von „1 = sehr unzufrieden“ bis „5 = sehr zufrieden“ zum Beispiel jüngere Alleinerziehende mit einem Mittelwert von 2,73 leicht unzufriedener als ältere (2,86). Die Ergebnisse der t-Tests können jedoch nicht widerlegen, dass es sich bei diesen Unterschieden um zufällige statistische Schwankungen handelt.

Ähnlich sieht die Situation bei der Belastung als Alleinerziehende*r aus, die von „1 = sehr wenig“ bis zu „5 = sehr stark“ bewertet werden konnte. Die Gruppen unterscheiden sich bezüglich der Mittelwerte nur gering und nicht signifikant voneinander (Alter: 3,65 bzw. 3,64; Anzahl Kinder: 3,70 bzw. 3,57; Alter der Kinder: 3,61 bzw. 3,71). Insgesamt empfinden die Alleinerziehenden ihre Situation aber durchaus als belastend, denn der empirische Mittelwert liegt über dem theoretischen Mittel von 3. Am Beispiel des Kinderalters kann vermutet werden, dass *alle* Alleinerziehenden spezifischen Herausforderungen unterliegen – sei es die erschwerte Betreuung jüngerer Kinder durch Notdienste und Quarantänefälle in Kindertagesstätten oder zusätzliche Anforderungen durch das Homeschooling bereits schulpflichtiger Kinder.

Gerade vor diesem Hintergrund stellt ein intaktes soziales Umfeld eine wichtige Ressource für Alleinerziehende dar. Dieser Aspekt wurde mit mehreren Fragen gemessen, bei denen die Häufigkeit des Vorkommens einer Situation von „1 = niemals“ bis „5 = immer“ angegeben werden konnte. Jüngere Alleinerziehende von 25 bis 39 Jahren gaben im Vergleich zu älteren sowohl an, dass sie sich häufiger isoliert von anderen Menschen fühlen (Mittelwert 3,33 vs. 3,03) als auch, dass sie sich seltener mit anderen Alleinerziehenden austauschen können (2,37 vs. 2,64; siehe Abbildung 2). Diese Unterschiede sind statistisch signifikant, was die Notwendigkeit von vernetzenden sozialen Angeboten unterstreicht.

Abb.2: Signifikante Mittelwertsunterschiede im Gruppenvergleich jüngerer und älterer Alleinerziehender



Quelle: Erhebung Alleinerziehende in Bielefeld 2020, eigene Berechnung vom Presseamt/Statistikstelle der Stadt Bielefeld

Gleichzeitig gaben ältere Alleinerziehende im Vergleich zu jüngeren an, dass sie weniger gut mit der Bewältigung ihres Alltags zurechtkamen (3,36 vs. 3,64 auf einer Skala von 1= sehr schlecht bis 5 = sehr gut). Diese statistisch signifikanten Unterschiede können Hinweise auf Erschöpfungserfahrungen wegen der höheren Dauer des Alleinerziehens im Lebensverlauf oder weitere gesundheitliche Probleme darstellen.

Es muss darauf hingewiesen werden, dass die aus der Befragung abgeleiteten Aussagen nicht ohne Weiteres verallgemeinert werden können. Da die Befragung nicht auf einer zufälligen Stichprobenziehung basiert, sondern auf einem Online-Fragebogen ohne Zugangsbeschränkungen, sind die Daten nicht repräsentativ für die Grundgesamtheit der Alleinerziehenden in Bielefeld. Da die betrachteten Themen mit den bislang bestehenden Daten allerdings gar nicht untersucht werden konnten, bieten sie trotzdem wertvolle inhaltliche Impulse. Im [Abschlussbericht des Projekts](#) ist weiterführend eine ausführlichere Beschreibung der Methodik der Studie sowie ihrer Ergebnisse zu finden.

Hinweise: In der PDF-Datei sind Kennzahlen zu Alleinerziehenden in Bielefeld sowie Details zu den durchgeführten t-Tests zur Studie im Excel-Format verfügbar. Im Adobe-Reader wird die Excel-Datei z. B. unter „Anzeige >> Anlage“ aufgeführt.

Weitere Hinweise:

- Abschlussbericht des Projekts *Alleinerziehende in Bielefeld* unter https://www.bielefeld.de/sites/default/files/datei/2021/Abschlussbericht_Alleinerziehende-in-Bielefeld_2021.pdf
- Weitere Veröffentlichungen der Statistikstelle im Internet unter <https://www.bielefeld.de/node/2637>